

Übergang zum Master

Mit Spezialisierung im Freien Wahlbereich, dem Praxis- und Projektmodul sowie der Bachelorarbeit können Sie fachliche Schwerpunkte setzen. Damit wird der Übergang in verwandte Master-Studiengänge ermöglicht.

Berufsperspektiven

Nach Abschluss des Studiums sind Ihre Berufsaussichten sehr gut, z.B.

- in der Wirtschaft, in Transnationalen Unternehmen oder im Tourismus
- in der Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations
- im internationalen Marketing
- in internationalen NGOs
- in Industrie- und Handelskammern
- im Öffentlichen Dienst, z.B. im Auswärtigen Amt
- im Kulturmanagement
- in der Politik
- sowie auf allen Berufsfeldern mit inter- und transkulturellen Schnittmengen



Kontakt

Studiengangskoordination

Dr. Matthias Fechner
Tel. +49 651 201-4938 (oder -3239)
E-Mail: fechner@uni-trier.de

Studiengangsleitung

Univ.-Prof. Dr. Henrieke Stahl
Fachbereich II - Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften

Universitätsring 15
54296 Trier
www.uni-trier.de
www.ikm.uni-trier.de



Interkulturelle Kommunikation und Management

Interdisziplinärer Bachelorstudiengang

Das Projekt „Einrichtung eines berufsbegleitenden Studiengangs Interkulturelle Kommunikation und Management“ der Universität Trier wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) und durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).

Der Europäische Sozialfonds Plus ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der Europäischen Union.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT



Warum „Interkulturelle Kommunikation und Management“ studieren?

In einer vernetzten Welt gewinnen Regionen wie China, Japan, Ost- und Südosteuropa, Lateinamerika und Afrika an Bedeutung. Erfolgreiche Verhandlungen setzen dort häufig Kenntnisse der wichtigsten Sprachen und Kulturen voraus. Gleichzeitig werden ein grundlegendes Fachwissen der Wirtschaftswissenschaften und Allgemeinbildung über den westlichen Kanon hinaus benötigt.

Im Bachelorstudiengang „Interkulturelle Kommunikation und Management“ erwerben Sie genau diese Kompetenzen.



Besonderheiten des Studiengangs

- Wirtschaftskompetenz mit fundierten Sprach- und Kulturkenntnissen
- Studium auch ohne Abitur möglich
- Studium für Menschen mit Berufserfahrung
- Anerkennung beruflicher Vorleistungen (z.B. abgeschlossene Ausbildung) auf einzelne Module möglich
- Spezielle Beratung für Berufstätige während des Studiums
- Studieren im Herzen Europas – in der Nähe der wichtigsten europäischen Institutionen in Luxemburg, Straßburg und Brüssel
- Zusätzliche Möglichkeiten, die Angebote unserer Partner-Universitäten der Großregion (UniGr) zu nutzen – in Metz, Nancy, Luxemburg, Lüttich und Saarbrücken
- Kurze Wege und persönliche Atmosphäre auf einem grünen Campus mit Blick auf die Mosel
- Arbeit in Kleingruppen und Tutorien

Sprachen und Kulturen

Sie studieren entweder eine Sprache oder zwei verwandte Sprachen in einer gewählten Philologie

- **Einzelne Sprache:** Sinologie (Chinesisch) oder Japanologie (Japanisch) oder Slavistik (Russisch)
- **Zwei verwandte Sprachen:** Slavistik (Russisch immer als erste Sprache, in Kombination mit Bulgarisch, Polnisch, Kroatisch, Bosnisch oder Serbisch) sowie Romanistik (jeweils zwei Sprachen: Französisch, Spanisch oder Italienisch).

Fast alle Sprachen werden von Grund auf gelehrt. Vorkenntnisse sind meistens nicht notwendig (Ausnahme Französisch: B1-Niveau). Das Ziel ist die Entwicklung Ihrer verbalen Fähigkeiten, je nach Schwierigkeitsgrad der Sprache verhandlungssicher zu kommunizieren, insbesondere in Wirtschaftskontexten. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse von Geschichte, Landeskunde, Kultur und Literatur sowie Politik und Gesellschaft der jeweiligen Länder gelehrt.

Wirtschaftswissenschaften

Grundkenntnisse erwerben Sie in den folgenden Bereichen:

- Grundzüge der BWL (Führungs- und Leistungsprozesse, Rechnungswesen)
- Grundzüge der VWL (Mikro- und Makroökonomik)
- Allgemeine BWL (Marketing Management, Information und Entscheidung, Strategie und Organisation, Human Resource Management)
- Allgemeine VWL (Außenwirtschaft und Makroökonomik)
- Interkulturelles Management

Interkulturelle Kommunikation

- Analyse von Handlungsfeldern aus den Schnittmengen von Sprache, Kultur, Wirtschaft und Politik
- Ausbildung von Wahrnehmungsfähigkeit, analytischer Reflexion, kommunikativen Kompetenzen
- Recherchieren, Darstellen und Formulieren: mündlich und schriftlich
- Methoden der Ethnologie und der Literatur bzw. der Literaturwissenschaft
- Synergien durch Zusammenführung der Fächer des Studiengangs

